



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität

GLATT

Anhang A07: Quantifizierung und Pläne Fruchtfolgeflächen / Natür- lich gewachsene Böden

Tabelle A07.1 Betroffenheit Fruchtfolgeflächen

Betroffenheit Fruchtfolgeflächen (FFF)		Abschnitt 1-3	
		FFF [m ²]	bedingte FFF [m ²]
1	durch minimalen, symmetrischen Gewässerraum	-	-
2	zusätzlich durch minimalen, asymmetrischen Gewässerraum im Vgl. zu minimalem symmetrischen Gewässerraum	-	-
3	zusätzlich durch erhöhten Gewässerraum im Vgl. zu minimalem symmetrischen Gewässerraum	-	-
4	durch festzulegenden Gewässerraum	-	-

Total FFF über alle Abschnitte [m ²]	0
Total bedingte FFF über alle Abschnitte [m ²]	0
Gesamttotal (Total FFF + Total bedingte FFF) über alle Abschnitte [m ²]	0

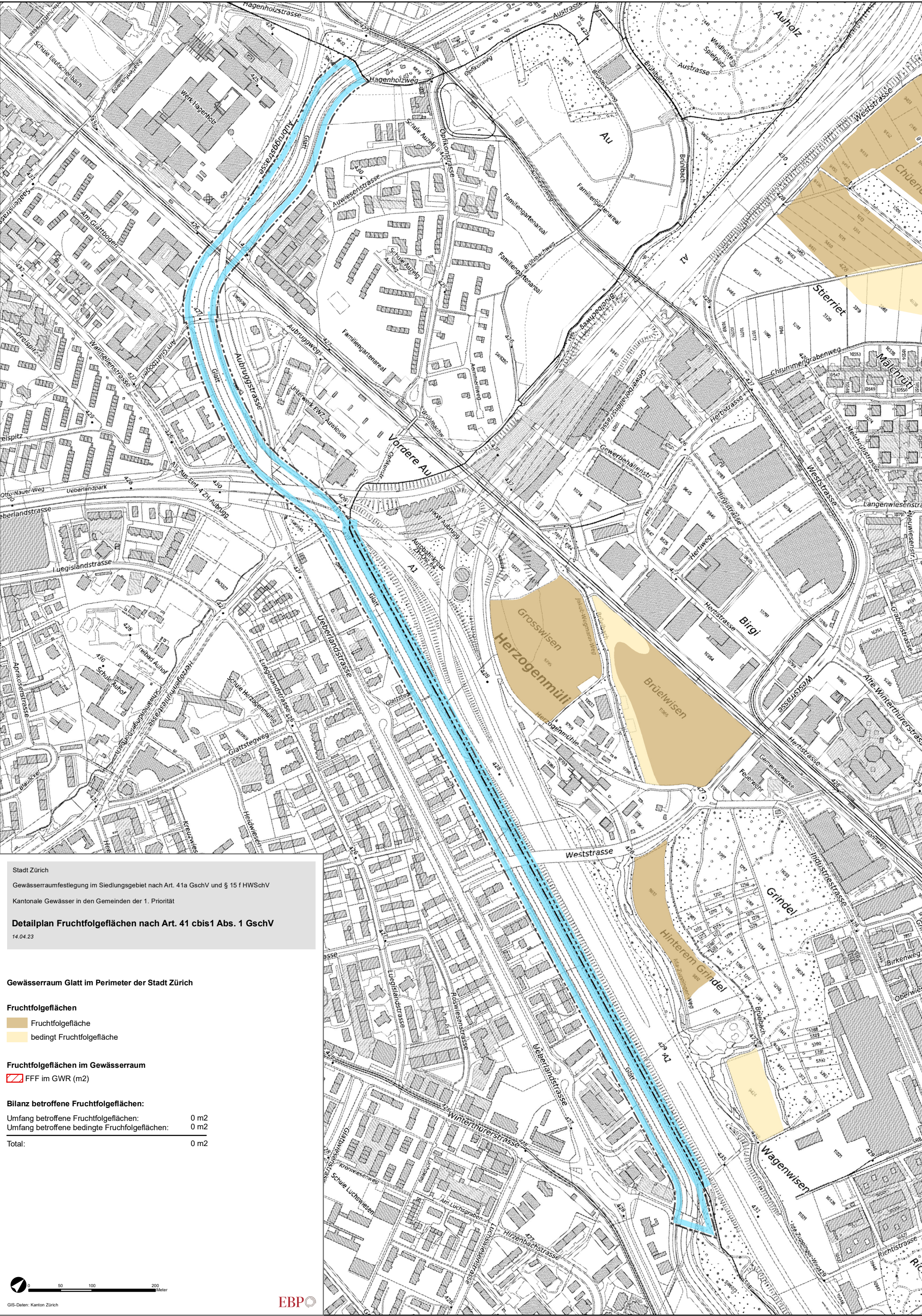
Hinweis zur Tabelle:

- Die Zeile 2 ist auszufüllen, **wenn es sich beim festzulegenden Gewässerraum um einen minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum** handelt. Es ist die Mehr-/Minderbetroffenheit der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum einzutragen.
- Die Zeile 3 ist auszufüllen, wenn es sich beim festzulegenden Gewässerraum um **einen erhöhten (symmetrisch oder asymmetrisch angeordneten) Gewässerraum** handelt. Es ist die Mehr-/Minderbetroffenheit der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum einzutragen.
- Resultiert aufgrund allfälliger Harmonisierungen eine nicht genau symmetrische Anordnung des Gewässerraums oder eine vom minimalen Gewässerraum leicht abweichende Breite, sind allfällige Mehr-/Minderbetroffenheiten der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum entweder Zeile 2 oder Zeile 3 zuzuordnen.
- Die Differenz zwischen der Zeile 4 und der Zeile 1 ergibt die Mehr-/Minderbetroffenheit von FFF aufgrund einer vom minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum abweichenden Gewässerraumausscheidung. Folglich entspricht diese Differenz immer entweder dem Wert in Zeile 2 oder in Zeile 3.
- Das Total der betroffenen FFF und bedingten FFF resp. das Gesamttotal (Total FFF + Total bedingte FFF) über alle Abschnitte ergibt sich aus der Summe der Werte in Zeile 4.

Tabelle A07.2 Gewässerraum und natürlich gewachsenen Böden

Gewässerraum und natürlich gewachsenen Böden (nur <u>ausserhalb Bauzone</u> relevant)	Abschnitt 1 [ja/nein]	Abschnitt 2 [ja/nein]	Abschnitt 3 [ja/nein]
Gewässerraum folgt natürlichem historischen Gewässerverlauf?	<i>nein</i>	<i>nein</i>	<i>nein</i>
Gewässerraum folgt verlegtem / neu angelegtem Gewässerverlauf?	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>

Das Gewässer befindet sich innerhalb einer Freihaltezone die an Bauzonen und Strassen angrenzt.



Stadt Zürich
Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a GschV und § 15 f HWSchV
Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität

Detailplan Fruchtfolgeflächen nach Art. 41 cbis1 Abs. 1 GschV
14.04.23

Gewässerraum Glatt im Perimeter der Stadt Zürich

- Fruchtfolgeflächen**
- Fruchtfolgefläche
 - bedingt Fruchtfolgeflächen

Fruchtfolgeflächen im Gewässerraum
FFF im GWR (m2)

Bilanz betroffene Fruchtfolgeflächen:	
Umfang betroffene Fruchtfolgeflächen:	0 m2
Umfang betroffene bedingte Fruchtfolgeflächen:	0 m2
Total:	0 m2